



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Idibus Februarii. Der XIII. Tag im Hornung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

PRIDIE IDUS FEBRUARIL

Der XII. Tag im Hornung.

In Niederland der selige Nicolaus von Gemblach/welcher in denselben Gegenden gebohren, hat erslich den Benediciner Orden in dem Gemblacher Closter / darnach aber strengerer Haltung der Regul begierig / die Cistercienser Reformation zu Weiler einer Brabandischen Statt angenommen / allwo er mit aller Heiligkeit geleuchtet / und das Leben mit einem seligen Todt geendet / ist under die Ordens berühmte auff diesen Tag Hornungs in dem Menologio und anderswo angezeichnet.

Henricus,
hac die
Chronica
Villarii

Item in Niederland die Ehrwürdige Mutter Glda, Priorissin von Pennebeke, nicht weit von der Statt Brüssel (welches Closter nachmahls zur Cammer der seligen Jungfrauen Mariæ genennet worden) welche das zu erst angenommene Benediciner Kleyd / an der Pforten des Closter Weilers in das Cistercienser verwandelt: dan mit der Kappen des heiligen Godefridi, dieses Orths vorzeiten Sacristen, von dem Abbt angelegt / hat ihr andere Jungfrauen zugesellet/denen sie die Cistercienser Gesez und das Kleyd zugleich gegeben/und dieselbe mit ihnen gang sorgfältig gehalten/ und endlich da sie selbigen gottsförchtig und heilig vorgestanden/ und viele Müheseligkeiten umb die Gerechtigkeit willen erlitten/hat sie mit einem heiligen End gerühret / ist auff den Zwölfften Tag Hornungs in dem Menologio auffgeschrieben / und wird ihrer in der Weilerischen Chronick und Leben des heiligen Godefridi gedacht.

Aubertus
Mirzusi:
donatio
Belgicarum
Chronicon
Villarii.

IDIBUS FEBRUARIL

Der XIII. Tag im Hornung.

In Frankreich der selige Stephanus der heiligen Römischen Kirchen Cardinal/welcher zu Catalan in Frankreich und in Campania gebohren/ und zu Claravall ein Mönch worden under den ersten Jahren der Stiftung Claravalls und des heiligen Vatters Bernardi Meisterschafft / hat allda mit heiligen Sitten von Zeit der Anlegung des Ordens Kleydts geleuchtet / und von allem Preiß herrlich / wie von Arnolde dem Bonavallenser Abbt in dem Leben des heiligen Vatters Bernardi gesagt wird / wegen vortrefflichen Lebens Verdiensten im Jahr des Wiederbrachten Heyls Tausent Hundert und Vierzig / im Christmonath zum Cardinal unnd Prænestiner

Joannes
Abbas
Cisterciensis
in Catalo-
logo SS.
Ordinis
Vita S. Ber-
nardi. c. 8.
Mistale
vetus.

Bisumb/von Innocentio dem andern/vielmehr geraubt/als freywillig befördert worden / welchen Stappfel dan er mit solcher Bescheidenheit und der Sitten Dapfferkeit gezierd/das er schiene das Clösterliche Leben mit der Würdigkeit verbunden zuhaben.Under dem Reichthumb war er annoch arm / seine Einkünfften hat derselbe nicht auff eitelen Gebrauch / und auff der Welt Pracht / sondern der Armen Bedürfftigkeit auffzuhelffen gottsförchtig angewendet / und an den Glücks-gütern endlich arm / ist an Verdiensten sehr reich gewesen/ umb dieser Ursachen willen ist er von etlichen nach seinem Todt in die Zahl der Heiligen geschriben/und von dem Sarisberienfer Joanne hochgelobt worden.Das aber auff diesen Tag und Monath derselbe Stephanus verschieden / ist offenbahr auß deme / das sein Todt wenige Zeit nach Eugenij des dritten Beförderung zum höchsten Priesterthumb/welche im Merck Monath begangen wird/sich zugetragen, wie alle Authores die von ihme geschriben/auffzeichnen.

**Falciculus
Sanctorū
Ordinis
dilt. 34:**

In Hispania die Gedächtnuß des gottseligen Vatters Bernardi von Elcoüar, der Regularischen Observanz Mönchs und Abbtz des Bergs Sions/welcher unterschiedliche Sprachen/ der Griechisch- und Hebräischen/woll berichtet/in den Freyen Künsten und Wissenschaften der erfahrnste/hat mit Gottesforcht und Zucht der Sitten geschienen / und mit vielen guten Wercken überhaufft / auch himmlischen Gesichtern erleuchtet/auff diesen Tag Hornungs im Jahr des wiederbrachten Heyls/Tausent Sechs Hundert und sechs/mit einem heiligen End geruhet/ sein Leben hat heraufgegeben Henriquez im zweiten Buch seines Ordens Büschel dilt. 32.

**Historia
Ecclesiasti
ca Angliæ
Ordinum
Ordinis
Cisterciæ**

In Engelland der Selige Wulfridus Mönch Stratz-Florida Blumender-Stratz/welcher durch sein Tugend und Gebett den Teufflen selbst verhaßt worden / hat deren Einblasen / Trüg und Versuchung mehrmahl entdeckt: Von prophetischen Geist aber herzlich / hat vielen ihre Geheimnussen und des Herzens Heimlichkeiten geöffnet/auch künftigen Stand vorgesagt/ und ist also mit unterschiedlichen Erscheinungen vom Himmel erleuchtet/und Gnaden Gaben gezierd/gegen Himmel gefahren / auff den dreyzehenden Tag Hornungs in den Ordens Calendern gemeldet.

**Ex Char-
tis hujus
loxi.**

Zu Vilerio Caniveto in Normania die Entschlaffung der gottseligen Schwester Francisæ von Moriciere,welche nach angenommenem Ordens Kleid/under ihrer Mutter Schwester der Priorissin Helenæ, mit solcher Tugend geblühet hat/das sie nach ihren Verdiensten zur Mithelsserin angenommen/und kurz darnach auff diesen Tag und im Jahr Tausent Sechs hundert zwey und zwanzig/durch ein seligen Todt bald auß dieser Welt entzückt worden/ und hat der Welt Bosheit ihren Verstand nicht verändert;nach dessen Tod sollen bey ihrer Begräbnuß wie man sagt/Wunder geschehen seyn.